Protokoll
der
7. GEMEINDERATSSITZUNG

Datum: 21. April 2026

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:15 Uhr

anwesend:

Bgm. Mag. Reinhard Nosofsky (ÖVP)
Vzbgm. Andreas Prüller (ÖVP)
GfGR Engelbert Teufel (ÖVP)
GfGR Markus Plank (ÖVP)
GfGR Julia Mayer (ÖVP)
GfGR Manfred Großberger (ÖVP)
GR Manfred Biborosch (ÖVP)
GR Herbert Eßletzbichler (ÖVP)
GR Nikolaus Prüller (ÖVP)
GR Magdalena Prüller (ÖVP)
GR Juliane Wagenhofer (ÖVP)
GR Bernadette Teufel (ÖVP)
GR Sabrina Stadler (ÖVP) - ab TOP 2
GR Rudolf Winter (SPÖ)
GR Manfred Teufel (SPÖ)

entschuldigt:
GR Gerhard Teufel (ÖVP)
GR Stefanie Großberger (ÖVP)
GR Kevin Glösl (FPÖ)

nicht entschuldigt:

GR René Glösl (FPÖ)

ERÖFFNUNG DER SITZUNG

Der Bürgermeister eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß der NÖ Gemeindeordnung fest. Es sind 15 Gemeinderäte anwesend.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
2. Burgarena Sanierung Orchestergraben
3. Burgstadl: Sanitäreinrichtungen
4. Ankauf Gemeindefahrzeug: Avant 760i
5. Unterfertigung Darlehen Kindergarten, Sanierung Tennisplatz
6. Leitungskataster: Auftragsvergabe
7. Allfälliges

DRINGLICHKEITSANTRAG GEMÄß NÖ GEMEINDEORDNUNG 1973

Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes in die Gemeinderatssitzung
Gemäß den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung 1973 wird der Antrag gestellt, folgenden Gegenstand als Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung als zusätzlichen Tagesordnungspunkt aufzunehmen:
Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage (WVA) für die Liegenschaft Robitzboden 28 (Wolmersdorfer - Wohnhaus und Melkanlage)
Begründung der Dringlichkeit:
Für die gegenständliche Liegenschaft liegt ein Ansuchen um Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage vor. Im Hinblick auf die Sicherstellung der Wasserversorgung für das Wohnhaus sowie die landwirtschaftliche Nutzung (Melkanlage) ist eine zeitnahe Behandlung erforderlich.
Eine Behandlung erst in einer späteren Sitzung würde zu vermeidbaren Verzögerungen führen.
Wortmeldungen:
Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, den angeführten Gegenstand als Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufzunehmen und diesen vor dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ zu behandeln.
Beschluss: der Antrag wird angenommen
Abstimmung: 14 Ja / 0 Nein Stimmen

TOP 1: GENEHMIGUNG PROTOKOLL DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10. März 2026 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und die Zeichnungsberechtigten der anwesenden Fraktionen unterfertigen das Protokoll. Angemerkt wird die Richtigstellung der Bezeichnung Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel vor Ort.

TOP 2: BURGARENA SANIERUNG ORCHESTERGRABEN

Der Bürgermeister berichtet über die Notwendigkeit der Sanierung des Orchestergrabens in der Burgarena. Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die voraussichtlichen Kosten werden erläutert.
Die Finanzierung erfolgt über die, für die Sanierung der Burgarena im Voranschlag vorgesehenen KIP Mittel.
Es wurden Angebote für das Material eingeholt. Alle Preise exkl. MWSt

Eisenkonstruktion:

Fa Karl Prüller, Reinsberg, Gesamtkosten EUR 20.969,-

Materialvergleich I-Träger HEB 140 L7000 inkl. verzinken

Angebot Fa Metallbau Josef Welser, Gresten EUR 512,72

Angebot Fa Karl Prüller, Reinsberg EUR 507,54

Holz, 18m3 Kantholz Lärche 14/14 - 14/20:

Fa Holzbau Heigl, Lunz/See	EUR 12.744 (EUR 708,-/m3)
Fa Leitner, Steinakirchen	EUR 9.270 (EUR 515,-/m3)
Fa Kaml & Huber, Mariazell	EUR 11.700 (EUR 650,-/m3)

Beratung/Wortmeldungen

Antrag: Der Gemeinderat möge der Sanierung zustimmen und mit den Arbeiten die Firma Karl Prüller, Reinsberg mit einer Auftragssumme von EUR 20.969,- beauftragen sowie dem Ankauf des Bauholzes bei der Firma Leitner GmbH, Steinakirchen mit einem Kaufpreis von EUR 9.270,- zustimmen.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Sanierung des Orchestergrabens sowie den Materialankauf und die Vergabe der Arbeiten antragsgemäß.
Abstimmung: 15 Ja / 0 Nein Stimmen

TOP 3: BURGSTADL SANITÄREINRICHTUNGEN

Es ist geplant im Burgstadl Sanitäreinrichtungen mit WC und Duschgelegenheit einzubauen. Die Finanzierung erfolgt über die, für dieses Projekt im Voranschlag vorgesehenen KIP Mittel. Der Bauausschuss hat sich mit der Thematik auseinandergesetzt und der Ausschussvorsitzende gfGR Manfred Großberger hat ein Angebot für die Sanitärinstallationen eingeholt.

Fa. Swietelsky Energie, 3261 Steinakirchen

Sanitäre Einrichtung samt Unterputzgestellen für Trockenbau	€	4 923,90
Wasserleitungs- und Ablaufmaterial	€	1 474,79
Montagekosten	€	4 609,50
	€	11 008,19
Zzgl. 20 % Ust	€	2 201,64
	€	13 209,83

Beratung/Wortmeldungen:
Im Zuge der Diskussion wurde erörtert, dass im Rahmen der Umsetzung zusätzliche Aufwendungen entstehen können, die konkrete Ausführung des Ausbaus ist zudem von den baulichen Gegebenheiten vor Ort abhängig. Daher soll für dieses Vorhaben ein entsprechender finanzieller Rahmen festgelegt werden. Der Gemeinderat kommt überein, für den Einbau der WC-Anlage ein Gesamtbudget in Höhe von EUR 20.000,– vorzusehen.

Antrag:
Der Gemeinderat möge dem Ausbau der Sanitäreinrichtungen im Burgstadl zustimmen sowie den Ankauf der dafür erforderlichen Materialien und Leistungen bei der Firma Swietelsky Energie

GmbH, 3261 Steinakirchen, gemäß vorliegendem Angebot/Kostenvoranschlag genehmigen. Gleichzeitig soll für das Gesamtvorhaben eine Budgetobergrenze in Höhe von EUR 20.000,– beschlossen werden.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt den Ausbau der Sanitäreinrichtungen im Burgstadl sowie den Ankauf der erforderlichen Materialien und Leistungen gemäß vorliegendem Angebot der Firma Swietelsky Energie GmbH. Für die Umsetzung des Vorhabens wird eine Budgetobergrenze in Höhe von EUR 20.000,– festgelegt.

Abstimmung: 15 Ja / 0 Nein Stimmen

TOP 4: ANKAUF GEMEINDEFAHRZEUG: AVANT 760I

Der Bürgermeister berichtet über die Notwendigkeit des Ankaufs eines neuen Multifunktionsladers für den Bauhof, da der im Jahr 2013 angekaufte Avant bereits sehr reparaturanfällig ist. Die Anschaffung eines neuen Avant 760i Multifunktionsladers wird wegen der vorhandenen Anbauteile (Schneeschild, Eisenschaufel, Gabel, Rasenmäher, Straßenkehrbürste) und der vielen notwendigen Hebearbeiten bevorzugt.

Für die beabsichtigte Anschaffung eines Avant 760i Multifunktionsladers wurden zwei Angebote eingeholt und geprüft.

1. Eingelangte Angebote

Bieter	Angebotssumme brutto
Jelinek, Sonntagberg	EUR 78.796,27
Strobl Austria GmbH, Waidhofen/Thaya	EUR 76.698,00

2. Sachliche Prüfung der Angebote
Beide Angebote betreffen das Grundgerät **Avant 760i** und entsprechen grundsätzlich den vorgesehenen Anforderungen.
Das Angebot der Firma **Jelinek** beinhaltet zusätzlich bzw. abweichend:

- Heckgewicht mit Anhängekupplung

Das Angebot der Firma **Strobl Austria GmbH** beinhaltet zusätzlich bzw. abweichend:

- LED-Arbeitslichtset
- Kommunalsatz (Beleuchtung, Blinker, Reflektoren)
- Blitzleuchte
- 4. Steuerkreis vorne

3. Vergleich der Mehr- und Minderausstattung
Für eine bessere Vergleichbarkeit wurde geprüft, welche Mehrkosten entstehen würden, wenn das Angebot der Firma **Jelinek** um jene Ausstattungspositionen ergänzt wird, die im Angebot der Firma **Strobl Austria GmbH** enthalten sind.

Zusätzliche Ausstattung laut Angebot Strobl	Netto
LED-Arbeitslichtset	EUR 757,00
Kommunalsatz	EUR 1.245,00
Blitzleuchte	EUR 310,00
4. Steuerkreis vorne	EUR 870,00
Summe netto Summe brutto	EUR 3.182,00 EUR 3.818,40

Würde das Angebot der Firma **Jelinek** um diese Positionen ergänzt, ergäbe sich ein rechnerischer Gesamtpreis von: EUR 82.614,67 brutto
Würde das Angebot der Firma **Strobl** um das Heckgewicht und die Anhängerkupplung und die alternativ angebotene Klimaanlage ergänzt, ergäbe sich ein rechnerischer Gesamtpreis von
Euro 80.345,81 brutto.

4. Wirtschaftliche Beurteilung
Selbst bei nachträglicher Ergänzung vergleichbarer Ausstattungsmerkmale würde das Angebot der Firma **Jelinek** rechnerisch über dem Angebot der Firma Strobl Austria GmbH liegen.
Das Angebot der Firma Strobl Austria GmbH ist daher unter Berücksichtigung des Leistungsumfanges als wirtschaftlich und technisch günstiger zu beurteilen.

5. Vergabevorschlag
Bei Beschlussfassung, den Auftrag für die Lieferung eines Avant 760i Multifunktionsladers samt Zubehör an die Firma Strobl Austria GmbH zum Gesamtpreis von EUR 66.677,- netto bzw 80.012,40 brutto zu vergeben.

6. Finanzierung
Die Finanzierung der Anschaffung soll im Wege eines Leasingmodells erfolgen. Hierzu wurde ein entsprechendes Finanzierungsangebot als Richtwert eingeholt. Es wird vorgeschlagen, das Leasing nach Einholen entsprechender Vergleichsangebote zu einem späteren Zeitpunkt abzuschließen.

Beratung/Wortmeldungen

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Lieferung eines **Avant 760i Multifunktionsladers samt Zubehör** an die Firma **Strobl Austria GmbH**, gemäß Angebot vom 16.04.2026, zu einem Gesamtpreis von **EUR 80.345,91 brutto** zustimmen und der Finanzierung im Wege eines Leasingvertrages beim zu ermittelnden Billigstbieter zustimmen. Dazu sollen mit dem Musterangebot (BNP Paribas) vergleichbare Angebote eingeholt werden. Die Vergabe soll in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt den Ankauf sowie die Finanzierung antragsgemäß.
Abstimmung: 15 Ja / 0 Nein Stimmen

Der Bürgermeister wird vom Gemeinderat ermächtigt, das derzeitige Gemeindefahrzeug Avant mit Zubehör privat zu veräußern bzw spätestens bei Übergabe des Neufahrzeuges dem Händler zu

verkaufen. Es soll auch die Möglichkeit des Ankaufs einer Staplergabel für das Fahrzeug eruiert werden.

TOP 5: UNTERFERTGUNG DARLEHEN KINDERGARTEN, SANIERUNG TENNISPLATZ

a) Kindergarten

In der Gemeinderatssitzung am 10. März 2026 wurde für die Fertigstellung des Zubaus zum Kindergarten die Vergabe eines Darlehens in der Höhe von € 76 000,- an die Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel mit einem Aufschlag von 0,68% auf den 6-Monatseuribor beschlossen.

Das Darlehen in der Höhe von € 76 000,- ist gemäß § 90, Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung nicht genehmigungspflichtig, da die Darlehenssumme 3 % der Summe der Erträge des Ergebnisvoranschlages des Haushaltsjahres nicht übersteigt.

Die Raiffeisenbank hat den Darlehensvertrag übermittelt.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Darlehensvertrag mit einem Aufschlag von 0,68 % auf den 6-Monatseuribor zustimmen.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Annahme des Darlehensvertrag.
Abstimmung: 15 Ja / 0 Nein Stimmen

b) Darlehen Sanierung Tennisplatz

In der Gemeinderatssitzung am 10. März 2026 wurde für die Sanierung des Tennisplatzbelages die Vergabe eines Darlehens in der Höhe von € 50 000 an die Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel mit einem Aufschlag von 0,68% auf den 6-Monatseuribor beschlossen.

Das Darlehen in der Höhe von € 50 000,- ist gemäß § 90, Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung nicht genehmigungspflichtig, da die Darlehenssumme 3 % der Summe der Erträge des Ergebnisvoranschlages des Haushaltsjahres nicht übersteigt.

Die Raiffeisenbank hat den Darlehensvertrag übermittelt.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Darlehensvertrag mit einem Aufschlag von 0,68 % auf den 6-Monatseuribor zustimmen.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Annahme des Darlehensvertrag.
Abstimmung: 15 Ja / 0 Nein Stimmen

Der Bürgermeister, ein geschäftsführender Gemeinderat und zwei Gemeinderäte unterfertigen die Annahmeerklärungen.

TOP 6: LEITUNGSKATASTER: AUFTRAGSVERGABE

In der Gemeinderatsitzung am 16.09.2025 wurde die Erstellung eines Leitungskatasters beschlossen.
Der Bürgermeister erläutert das erfolgte Ausschreibungsverfahren durch die Schuster ZT GmbH für die Kanalreinigung, - inspektion und – befahrung.

Es wurden von 3 Firmen Angebote abgegeben

Rudolf Haubenberger GmbH, 3254 Bergland	€	65 262,40	netto
Strabag AG, 3151 St. Pölten	€	86 270,63	netto
Quabus GmbH, 4221 Steyregg	€	103 943,84	netto

Aufgrund der Beurteilung der Angebote sowie der Zuschlagskriterien des billigsten Preises wurde die Firma Rudolf Haubenberger GmbH, Oberegging 12, 3254 Bergland als Billigstbieter ermittelt.
Das Amt der NÖ Landesregierung WA4 hat in seinem Schreiben vom 20.04.2026 bestätigt, dass die Angebotsprüfung und der Vergabevorschlag den einschlägigen Förderbedingungen entsprechen.

Beratung/Wortmeldungen

Antrag: Der Gemeinderat möge der Vergabe der Arbeiten - Durchführung der Kanalinspektions- und -reinigungsarbeiten zur Erstellung eines digitalen Leitungskataster an den Billigstbieter Firma Rudolf Haubenberger GmbH, Oberegging 12, 3254 Bergland zustimmen.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Vergabe antragsgemäß.
Abstimmung: 15 Ja / 0 Nein Stimmen

Zusätzlicher Tagesordnungspunkt –
Anschluss Robitzboden 28 „Langegg“ an Öffentliche Wasserversorgungsanlage

Sachverhalt:
Ulrike und Christoph Wolmersdorfer als Eigentümer der Liegenschaft Robitzboden 28 „Langegg“ haben um Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage der Gemeinde angesucht. Der Anschluss soll sowohl zur Versorgung des Wohnhauses als auch der bestehenden Melkanlage dienen. Grund ist eine qualitativ mangelnde Versorgung durch den Hausbrunnen. Die Zuleitung wurde bereits zu einem früheren Zeitpunkt vorsorglich hergestellt.

Beratung/Wortmeldungen

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Ansuchen um Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage (WVA) für die Liegenschaft Robitzboden 28 (Wohnhaus und Melkanlage) zustimmen. Die Herstellung des Anschlusses hat nach den geltenden technischen Richtlinien sowie den jeweils gültigen Abgaben- und Gebührenbestimmungen der Gemeinde zu erfolgen.
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt die Zustimmung antragsgemäß.
Abstimmung: 15 Ja / 0 Nein Stimmen

TOP 7: ALLFÄLLIGES

- Vorstand: Ankauf Küchenzeile für die Volksschule: EUR 2.349,-
- Kommunale Intelligenz: Gute Initiative für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit. Frühlingserwachen am 14.04.2026
- Eisenstraße: Entwicklungsprozess „Zukunftsraum Eisenstraße“ am 15.04.2026
- Gemeindebund Besprechung am 20.04.2026: Sehr interessante Gespräche mit dem Präsidenten Johannes Pressl

- „Gesund Runde“ am 22.04.2026
- Tag der Pedalritter: 25. Mai 2026 mit Endstation/Siegerehrung in Steinakirchen (Jubiläumsfest 50 Jahre Freibad Steinakirchen)